



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 10. Januar 2008

BVVG erwirtschaftet für Bund 291 Millionen EUR Überschuss **Anspruchsvolle Ziele für das Jahr 2008**

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hat im Jahr 2007 in den neuen Bundesländern knapp 74.000 Hektar Fläche veräußert und dabei rund 291 Millionen EUR Überschuss erzielt. Damit wurde der Plan mit 36 Millionen EUR überboten, obwohl rund 4.200 Hektar weniger Fläche verkauft wurde als vorgesehen. In 2007 veräußerte die BVVG rund 59.000 Hektar Acker- und Grünland, davon 31.500 Hektar nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) und 12.300 Hektar Wald, davon 7.800 Hektar zu begünstigten Preisen des EALG.

Die Geschäftsführer Dr. Wolfgang Horstmann und Dr. Wilhelm Müller begründeten auf der Pressekonferenz am Donnerstag in Berlin das gute Ergebnis vor allem mit deutlich gestiegenen Preisen bei dem Verkauf und der Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen bei gleichzeitig gesunkenem Aufwand der BVVG.

Große Bedeutung haben für die BVVG die seit Januar 2007 geltenden mit dem Bund und den neuen Bundesländern abgestimmten Privatisierungsgrundsätze. Danach sind pachtfrei werdende landwirtschaftliche Flächen öffentlich zum Verkauf oder zur Verpachtung auszuschreiben. Dieses Verfahren führte zu Preisen, die zum Teil weit oberhalb der Bodenrichtwerte lagen. Horstmann betonte: „Diese Entwicklung musste auch bei den EALG-Preisen und bei Direktverkäufen an Pächter berücksichtigt werden. Die Orientierung der Preisbildung an den Ausschreibungsergebnissen der BVVG auch in diesen Verkaufsbereichen ist zwingend erforderlich, um sicher zu stellen, dass bei diesen Verkäufen keine EU-rechtlich unzulässigen Beihilfen gewährt werden.“

Konzentration auf Verkauf nach EALG

Die BVVG konzentrierte ihre Tätigkeit im Jahr 2007 aufgrund einer von der EU-Kommission erlassenen Verordnung auf den Verkauf land- und forstwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG. Dieser muss bei landwirtschaftlichen Flächen bis zum 31. Dezember 2009 abgeschlossen sein. Insgesamt rechnet die BVVG derzeit noch mit einem Flächenbedarf von etwa 140.000 Hektar landwirtschaftlicher Fläche für den begünstigten Verkauf nach dem EALG. Der Verkauf von Wald nach dem EALG war zum 31. Dezember 2007 zu beenden.

Bürgschaften sollen EALG-Verkauf unterstützen

Die Europäische Kommission hat nach einem langwierigen Prüfungsverfahren das Bürgschaftsprogramm der BVVG gebilligt, von dem sich die Bundesregierung eine Beschleunigung der begünstigten Verkäufe landwirtschaftlicher Flächen nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz erhofft. Die staatliche Bürgschaft über 100 Prozent des begünstigten Kaufpreises soll den Erwerbsberechtigten von der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) als Anstalt des öffentlichen Rechts gewährt werden. Die für eine Bürgschaft notwendigen Unterlagen können sich Interessenten unter www.bvvg.de herunterladen. Die BVVG rechnet mit deutlich geringeren Darlehenszinsen bei Inanspruchnahme des Bürgschaftsmodells; es steht für Finanzierungen aller Banken zur Verfügung.

Altschulden-Abwicklung weitgehend abgeschlossen

Bis Ende Februar 2008 soll die Prüfung der Altschulden-Ablöseanträge von landwirtschaftlichen Unternehmen, die aus früheren Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) hervorgegangen sind, weitgehend abgeschlossen sein. Die BVVG hatte diese Aufgabe gemeinsam mit den Banken im Jahr 2005 übernommen. Bis zum Ende des Jahres 2007 wurden bei 1.222 insgesamt gestellten Anträgen auf Ablösung der Altschulden in 940 Fällen Einvernehmen über die Höhe des Ablösebetrages erzielt. Insgesamt wurden bisher Ablösebeträge von über 150 Millionen EUR vereinbart. Die Aufgabe resultiert aus dem Ende 2004 erlassenen Landwirtschafts-Altschuldengesetz.

Anspruchsvolle Ziele für 2008

Im Jahr 2008 soll durch Verkauf und Verpachtung vor allem landwirtschaftlicher Flächen ein Überschuss von 325 Millionen EUR erzielt werden. Insgesamt sollen 80.300 Hektar landwirtschaftliche Fläche, davon 58.100 Hektar nach dem EALG sowie 3.200 Hektar forstwirtschaftliche Flächen veräußert werden. Rund 1.400 Hektar Umwidmungsflächen vorrangig für investive Zwecke wie Infrastruktur, Wohnungsbau oder Gewerbeansiedlung will die BVVG verkaufen.

Im Durchschnitt des Jahres 2008 wird die BVVG mit ihren acht Niederlassungen in den neuen Bundesländern und dem Hauptsitz in Berlin noch rund 780 Mitarbeiter beschäftigen. Der Personalthöchststand im Jahr 1998 mit 1.112 Mitarbeitern wurde damit bereits um 30 Prozent unterschritten.

Die BVVG wurde 1992 gegründet und ist vom Bund beauftragt, die ehemals volkseigenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen zu privatisieren. Rechtliche Grundlagen sind dabei das Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) mit der dazugehörigen Flächenerwerbsverordnung und die seit 2007 geltenden mit Bund und neuen Bundesländern vereinbarten Privatisierungsgrundsätze. Das Unternehmen hat in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen noch rund 550.000 Hektar landwirtschaftliche sowie etwa 100.000 Hektar forstwirtschaftliche Flächen zu privatisieren.

Einzelresultate 2007 (vorläufiger Stand 31.12.2007):

Finanzen

• Erlöse Verkauf 2007	302 Millionen Euro
• Erlöse Verpachtung	72 Millionen Euro
• Überschuss 2007	291 Millionen Euro
(Überschuss 1992 – 2007)	3,3 Milliarden Euro

Landwirtschaftsflächen

• Verkauf Agrarflächen 2007	59.100 Hektar
• darunter nach EALG	31.500 Hektar
(Verkauf Agrarflächen 1992 – 2007)	491.500 Hektar
• Verpachtetes Acker- und Grünland (31.12.2007)	524.300 Hektar
• Ø Kaufpreis Verkehrswert 2007 (2006)	5.429 (4.436) EUR/Hektar

Forstwirtschaftsflächen

• Verkauf Wald 2007	12.300 Hektar
• darunter nach EALG	7.800 Hektar
(Verkauf Wald 1992 – 2007)	523.200 Hektar

Umwidmungsflächen

• Verkauf Umwidmung 2007	2.250 Hektar
(Verkauf Umwidmung 1992 – 2007)	53.400 Hektar
• Verkauf und Rückgabe von Objekten 2007	2.820 Ställe, Scheunen etc.

Naturschutzflächen

• Unentgeltliche Übergabe 2007	597 Hektar
(Unentgeltliche Übergabe 2001 – 2007)	34.000 Hektar

BVVG-Flächen-Portfolio

• Aktueller Flächenbestand Agrarflächen	554.000 Hektar
• Aktueller Flächenbestand Wald	96.500 Hektar

Neue Vorhaben im Geschäftsjahr 2008:

Finanzielle Ziele

• Erlöse Verkauf	318 Millionen Euro
• Erlöse Verpachtung	63 Millionen Euro
• Überschuss	325 Millionen Euro

Landwirtschaftsflächen

• Verkauf Agrarflächen 2008	80.300 Hektar
davon Verkauf nach EALG	58.100 Hektar

Forstwirtschaftsflächen

• Verkauf Wald 2008	3.200 Hektar
---------------------	--------------

Umwidmungsflächen

• Verkauf Umwidmung 2008	1.440 Hektar
--------------------------	--------------